

FREUNDE DES RELLERLI



Rettung Rellerli - Eine basisdemokratische Bewegung

Innerhalb von rund vier Monaten 750 zahlende Sympathisanten zu finden ist Zeugnis einer unglaublich starken demokratischen Basisbewegung. Insbesondere die Bevölkerung von Schönried hat ein deutliches Zeichen gegeben: Es soll eine Bahn für den Ferienort Schönried geben. Ab 2019 wäre es so, dass im Sommer überhaupt keine Bahn mehr in die beliebten Wandergebiete führen würde. Wenn also ein Zubringer, welche unsere Bahn sein wird, fehlt, verliert natürlich nicht nur die Region Saanenmöser/ Schönried an Wert und Attraktivität, sondern die gesamte Destination Gstaad-Saaneland. Zudem wollen wir, dass ein Teil der neuen Bergstation auch als Restaurant mit Aussichts- und Sonnenterrasse für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird und zwar so, dass die Privatsphäre der Lodge-Räumlichkeiten nicht gestört wird. Dies lässt sich leicht durch geschickte architektonische Massnahmen realisieren. Also auf den Punkt gebracht: Herr Bertarelli besitzt ein Vorkaufsrecht auf die Parzelle im Tal, auf welcher derzeit die Talstation steht. Wenn er diese kauft, will der Verein "Freunde des Rellerli" - Freunde des Saanenlandes - die neue Bahn aus privat finanzierten Mitteln bauen, und die Lodge kann oben, unter Beachtung der erwähnten Einschränkungen, verwirklicht werden.

Bekanntlich steht die Bergstation in einer Landwirtschaftszone, und die Chancen, dort oben überhaupt etwas zu realisieren, steigen massiv mit der Verbindung ins Tal, die durch eine Seilbahn gewährleistet wird. Ohne Erschliessung ist das Projekt gemäss Raumplanungsgesetz nicht bewilligungsfähig. Von daher ist die Bahn essenziell für eine Realisierung der Pläne der Mountain-View AG.

Das Gebiet ist im Nutzungsplan des Kantons Bern verbindlich als touristisches Intensivnutzungsgebiet bezeichnet. Ohne Seilbahnverbindung kann „die Perle des Saanenlandes“ mit seinen vielfältigen Möglichkeiten nicht entsprechend genutzt werden. Touristisch - für Tagesausflügler, Einheimische, Hotelgäste und Zweiwohnungsbesitzer gleichermaßen – ist der umweltfreundliche Zugang mit einer Seilbahn von allergrösster Wichtigkeit. Mit unserem Projekt schaffen wir die Voraussetzung, dass die proklamierte „Ganzjahresstrategie“ mit Inhalt gefüllt wird; bei günstigen Verhältnissen werden wir die Bahn auch in Saisonrandzeiten betreiben und so für Hotel- und andere Gäste ein attraktives Ziel bieten.

Die BDG wie die Politik berufen sich auf die Verbindlichkeit der abgeschlossenen Verträge, welche für die Öffentlichkeit unter Verschluss sind, und die Beschlüsse durch die Gemeindeversammlungen. Das greift nun wirklich zu kurz, denn Verträge lassen sich im beidseitigen Einvernehmen anpassen, wenn sich die Parameter verändern, und das wäre dringend nötig; denn es darf doch einfach nicht sein, dass man der Mountain-View AG unter unfundierten Annahmen für über CHF 5 Millionen 4000 m² Weideland verkauft hat!

FREUNDE DES RELLERLI



Im Wissen darum, hätte die Gemeindeversammlung einen solchen Deal mit grosser Wahrscheinlichkeit zurückgewiesen.

Unsere auf Umweltrecht spezialisierten Anwälte haben in ihrer umfangreichen Analyse unmissverständlich aufgezeigt, dass eine Erschliessung via die „bestehende, allenfalls auszubauende Strasse“ (siehe Gemeindeversammlungsprotokoll vom 18.9.2015, S. 7) nicht realisierbar ist.

Unter anderem ist neben dem Allgemeinen Fahrverbot auf dem Wanderweg der Zubringerdienst zur Bergstation grundbuchamtlich seit Jahrzehnten auf Wartungsarbeiten der Seilbahn beschränkt.

Die gegen 150 an unserer 1. GV teilnehmenden Vereinsmitglieder haben mit sämtlichen Stimmen - ohne Enthaltung - die Strategieguppe beauftragt, „die Bestrebungen zur Planung einer neuen Seilbahn voran zu treiben, solange Aussicht auf eine Realisierbarkeit besteht.“

Wir haben alles uns Mögliche getan, alles vorbereitet und alles in die Wege geleitet.

Der Ball liegt nun bei Ernesto Bertarelli: Er wird entscheiden, wie er weiter vorgehen will.

Max Baur, Präsident des Vereins „Freunde des Rellerli“ – Freunde des Saanenlandes

Bremgarten/ Schönried, 7.07.17